

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 21.05.2014

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:30 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 10:45 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Arning

Herr Dr. von Becker

Herr Donath

Frau Huber

Herr Prof. Dr. Peter

Vorsitzender

Frau Rajapakse

Frau Schmidt

Herr Dr. Tiemann

Frau Toledo González

Herr Voß

Frau Wiedemann

Beratende Mitglieder

Herr Boge

Herr Heine

Herr Hölscher

Frau Hopp-Wörmann

Herr Möller

Frau Pfaff

Herr Stickdorn

(für Herrn Hoffmann)

FDP

CDU

Die Linke

Alten- und Pflegeheime

SPD

Bündnis 90/Die Grünen

AG Wohlfahrtsverbände

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Koch

Herr Link

Herr Wilker

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Sielemann

SPD

Schriftführung

Frau Bueren

Büro für Integrierte Sozial-
planung und Prävention

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Prof. Peter begrüßt die Anwesenden, unter ihnen auch zwei Zuhörerinnen und Frau Markwart, die neue Schriftführerin des Beirates für Behindertenfragen.

Er gratuliert Herrn Friedhelm Donath nachträglich zum 70. Geburtstag.

Herr Prof. Peter stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

Zu Punkt 1 Bestellung von Frau Bueren zur Schriftführerin

Beschluss:

Der Seniorenrat beschließt, Frau Bueren für diese Sitzung zur Schriftführerin zu bestellen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 45. Sitzung des Seniorenrates am 19.03.2014

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 45. Sitzung des Seniorenrates am 19.03.2014 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 4 Mitteilungen

**Zu Punkt 4.1 Die freundliche Toilette
-Antwort vom Amt für Verkehr-**

Herr Prof. Peter verweist auf die Anregung vom Seniorenrat, die Gemeinschaftsaktion des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes Ostwestfalen e.V. und der Stadt Bielefeld in Sachen „Die freundliche Toilette“ mit veränderten (geringeren) Konditionen fortzusetzen und den hierzu entsprechend geführten Schriftwechsel mit dem Oberbürgermeister.

Er informiert über die Antwort der Verwaltung, die beinhaltet, dass mit Verabschiedung des Haushaltes 2014 (Ratssitzung am 20.03.2014) keine Mittel mehr für das Gemeinschaftsprojekt „Die freundliche Toilette“ zur Verfügung stünden (**Anlage 1**).

Der Vorschlag, eine Aktion zur Absicherung dieses Projektes zu starten, werde aufgrund der Belastungen durch das Wahljahr als zurzeit nicht sinnvoll angesehen. Im Übrigen könne ein Antrag auf Änderung eines Ratsbeschlusses erst nach sechs Monaten gestellt werden. Es erfolgt eine Empfehlung an den neuen Seniorenrat (s. unter TOP 6.1).

-.-.-

**Zu Punkt 4.2 Benennung eines/einer Beauftragten für Barrierefreiheit
-Antwort von Dezernat 4-**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7015/2009-2014

Herr Prof. Peter verweist auf den gemeinsam mit dem Beirat für Behindertenfragen gestellten Antrag, im Dezernat 4 eine/einen Beauftragte/Beauftragten für Barrierefreiheit zu benennen und informiert über die Antwort der Verwaltung (**Anlage 2**).

-.-.-

**Zu Punkt 4.3 Kooperation des Seniorenrates Bielefeld mit dem
Fortschrittskolleg der Universität Bielefeld zum Thema
Menschenzentrierte intelligente Gebäudetechnologie**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6771/2009-2014

Herr Prof. Peter teilt mit, dass der von der Universität gestellte Antrag auf Landesmittel zur Förderung des Fortschrittskollegs zur Menschenzentrierten intelligenten Gebäudetechnologie vom Ministerium abgelehnt wurde. Damit kommt die mit dem Seniorenrat geplante Kooperation nicht zustande.

...

Zu Punkt 4.4 Vorbereitung zur Seniorenratswahl am 21.09.2014

Herr Prof. Peter stellt die Materialien zur Seniorenratswahl vor:
Die Materialien bestehen zum einen aus einem Informationsblatt für Seniorinnen und Senioren, die an einer Kandidatur interessiert sind.

Des Weiteren gibt es einen Flyer für die öffentliche Veranstaltung des Seniorenrates am 02.07. 2014 für alle Menschen, die sich für die Arbeit des Seniorenrates interessieren. Die Pressearbeit zur Bewerbung der Veranstaltung wird erst nach der Kommunalwahl erfolgen.
Bei der Veranstaltung im Ratssaal sollen alle Arbeitskreise an einem Stand über ihre Arbeit berichten. Die Abstimmung der endgültigen Konzeption der Veranstaltung erfolgt in der nächsten Sitzung.

Ein weiterer Flyer des Seniorenrats, der die Aufgaben des Gremiums erläutert, wird vom Wahlteam mit den Briefwahlunterlagen zur Seniorenratswahl verschickt.

Ein Informationsblatt im DIN A 5 Format dient als Wahlaufruf für den Seniorenrat, es soll in Briefkästen und an anderen Stellen von den Mitgliedern des Seniorenrates verteilt werden. Das Informationsblatt wird spätestens in der Juni-Sitzung des Seniorenrates bereitgestellt.

Herr Link regt an, zu klären, ob die Vordrucke für die Wahlvorschläge (Listen für die 30 Unterstützungsunterschriften) bereits im Juni bereitgestellt werden können, da die meisten Vereine, Gewerkschaften und andere relevanten Gremien, aus denen Interessenten für die Kandidatur zu erwarten sein können, im Sommer nicht mehr tagen und im Juni ihre letzten Treffen haben. Herr Prof. Peter sagt zu, dies mit dem Wahlteam zu besprechen.

Zu Punkt 4.5 Stiftung für Natur, Heimat und Kultur

Herr Voß regt an, eine Initiative zu starten, um die Stadt aufzufordern, die Stiftung für Natur, Heimat und Kultur mit einem Mitgliedsbeitrag zu unterstützen. Die Stadt sei bis 2010 Mitglied gewesen und habe sehr von der Stiftung profitiert.

Aufgrund der auslaufenden Wahlperiode wird das Anliegen zurückgestellt.

Zu Punkt 4.6 Hol- und Bringedienst

Frau Schmidt berichtet, dass Rewe jetzt einen Hol- und Bringediens
t anbietet, der online angefordert werden kann.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge**Zu Punkt 6.1 Empfehlung an den neuen Seniorenrat
(Wahlperiode 2014 bis 2020)
hier: Die freundliche Toilette**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7384/2009-2014

Herr Prof. Peter verweist auf den vorliegenden Antrag.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

**Der Seniorenrat (2009-2014) empfiehlt dem neuen Seniorenrat
(Wahlperiode 2014-2020) sich im Zusammenhang mit den
Haushaltsverhandlungen mit dem Thema „freundliche Toilette“ zu
befassen. Ziel sollte sein, neue Verhandlungen mit dem Bielefelder
Hotel- und Gaststättenverband zu führen und auf dieser Basis
entsprechend notwendige Mittel für dieses Projekt in den Haushalt
einzustellen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 6.2 Empfehlung an den neuen Seniorenrat
(Wahlperiode 2014 bis 2020)
hier: Altenhilfeplanung in Bielefeld
Beratungsgrundlage:
 Drucksachenummer: 7383/2009-2014**

Herr Prof. Peter verweist auf den vorliegenden Antrag.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Der Seniorenrat (2009-2014) empfiehlt dem neuen Seniorenrat (Wahlperiode 2014 bis 2020), dem Sozial- und Gesundheitsausschuss und dem Rat der Stadt zu empfehlen, wie folgt zu beschließen:

Ab der Wahlperiode 2014 bis 2020 ist in regelmäßigen Abständen (mindestens alle vier Jahre) ein Bericht zur Altenhilfeplanung (in Analogie zur Jugendhilfeplanung) in Bielefeld anzufertigen. Berichte zur Planung der Altenhilfe sollten Grundlage für politische Entscheidungen sein zur Weiterentwicklung eines seniorenfreundlichen Bielefelds. Eine solche Planungsgrundlage sollte

- **den Bestand von Einrichtungen, Diensten und Maßnahmen der Altenhilfe in Bielefeld erfassen und inhaltlich beschreiben.**
- **Bedarfe für eine seniorenfreundliche Stadt erheben, um**
- **daraus Maßnahmen zu entwickeln und politische Entscheidungen vorzubereiten.**

Diese Planung sollte zwingend mindestens folgende Elemente enthalten: Sie sollte

- **unter Beteiligung alter Menschen erfolgen und unter**
- **Beteiligung der Träger von Einrichtungen, Diensten und Maßnahmen**
- **Quartiersbezug haben**
- **und die subjektive Seite von Lebenslagen alter Menschen beschreiben
(anhand von Fallbeschreibungen)**
- **Die Planung sollte als fortlaufender Prozess und nicht abschließend verstanden werden.**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7**Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen
und von beratenden Mitgliedern**Kulturausschuss

Frau Wiedemann berichtet über die Änderung der Satzung für den Kulturpass der Stadt Bielefeld. Im Ausschuss wurden die Leistungsvereinbarungen für die Puppenspiele vorgestellt und die Vergabe des Kulturpreises beraten.

Das neue Format der Geschäftsberichte der Kultureinrichtungen wird als sehr positiv bewertet.

Stadtentwicklungsausschuss

Herr Dr. Tiemann verweist auf zwei seniorenrelevanten Punkte: Es wurden Maßnahmen zum barrierefreien Umbau von acht Bushaltestellen, die im Einzelnen genannt werden, beschlossen. Herr Prof. Peter verweist darauf, dass der Umbau von Bushaltestellen allenfalls zu einer Barrierearmut führen könne, eine Barrierefreiheit sei u.a. aufgrund der Verkehrssituation nicht erreichbar.

Herr Dr. Tiemann berichtet weiter, dass im Bahnhofbereich das ungeordnete Parken der Fahrräder durch die Schaffung neuer Stellplätze verändert werden soll.

Arbeitskreis Soziales und Gesundheit

Frau Huber teilt mit, dass sich der Arbeitskreis vorrangig mit dem Tätigkeitsbericht beschäftigt habe; die Sitzung im Mai falle aus.

Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen

Frau Schmidt informiert über die Beteiligung an der Dialogveranstaltung der Landesstelle Pflegende Angehörige NRW zum Thema „Was brauchen Pflegende Angehörige?“ am 12.05.2014 in Bielefeld.

Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Herr Dr. Tiemann teilt mit, dass der Abschlussbericht des Arbeitskreises vorbereitet worden sei.

Arbeitskreis Kultur, Weiterbildung und Sport

Frau Wiedemann teilt mit, dass die Geschäftsberichte der Kultureinrichtungen bearbeitet worden seien, die durch die neue Form sehr angenehm zu lesen waren. Im Mai finde keine Sitzung statt; die Junisitzung werde eventuell zur Vorbereitung der Veranstaltung am 02.07.2014 genutzt.

Vorsitz-Sitzung

Herr Prof. Peter teilt mit, dass sich die Treffen der Vorsitzgruppe fast ausschließlich mit der Vorbereitung der Neuwahlen beschäftigt haben.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis habe wegen Krankheit und anderen Verhinderungen nicht getagt.

Frau Huber fragt nach, ob die Überarbeitung der Homepage weiter gediehen ist. Auf Vorschlag von Frau Schmidt wird sich die Gruppe der fortgebildeten Beiratsmitglieder: Schmidt, Huber, Donath, Gebhardt ergänzt um Frau Pfaff treffen, um gemeinsam die Aktualisierungen

vorzunehmen. Eine Terminvereinbarung erfolgt durch Herrn Prof. Peter durch Abfrage über das Internetprogramm Doodle.

Ratssitzung am 20.03.2014

Herr Prof. Peter teilt mit, dass der Rat den Antrag des Seniorenrates (Drucksachen 6627/2009-2014 und 7044/2009-2014) zur Aufhebung des Ratsbeschlusses, um die Mittel zur Seniorenarbeit in Höhe von 13.000 € wieder bereitzustellen, lediglich zur Kenntnis genommen habe. Vorgegangen war eine Ablehnung des Antrages durch den Sozial- und Gesundheitsausschuss.

Er informiert weiter darüber, dass der Antrag des Seniorenrates zur Aufnahme des Stadtteils Baumheide in das ISEK-Programm sowohl vom Stadtentwicklungsausschuss als auch vom Rat der Stadt einstimmig beschlossen worden sei (Drucksache 6950/2009-2014).

Tätigkeitsbericht des Seniorenrates

Auf Nachfrage von Herrn Stickdorn erklärt Herr Prof. Peter, dass die Berichte der Arbeitskreise in den allgemeinen Bericht des Vorsitzes des Seniorenrates eingehen werden und dort als eigenständige Beiträge erscheinen werden. Der Tätigkeitsbericht sei fertig, er müsse nur noch formatiert werden. Der Bericht soll bis zur Juni-Sitzung vorliegen. Frau Huber regt an, den Tätigkeitsbericht auf die Homepage einzustellen.

-.-.-

Zu Punkt 8

Bericht von der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW am 02.04.2014 in Rheine

Herr Prof. Peter berichtet zunächst über den einleitenden Beitrag der Ministerin Steffens, der auf die Konsequenzen aus der strukturellen Veränderung der Gesellschaft einging, insbesondere im Hinblick auf die Notwendigkeit der Beseitigung alltäglicher Barrieren und der Veränderungen im Pflegebereich. Einen besonderen Stellenwert hatte das Thema Altersarmut im Beitrag der Ministerin.

Die Landesseniorenvertretung hat auf Initiative des Bielefelder Seniorenrates einen Arbeitskreis zum Thema Altersarmut gegründet. Die Handlungsempfehlungen für Seniorenvertretungen zum Thema Altersarmut werden dem Protokoll angefügt (**Anlage 3**). Herr Prof. Peter lobt die Empfehlungen, bedauert aber die fehlende Abstimmung.

Der Bielefelder Antrag zur Sicherung und Wertschätzung der Pflege wurde in die öffentlichen Beratungen der Landesregierung eingebracht und wird in seiner Intention im novellierten Pflegeversicherungsgesetz berücksichtigt.

Der Antrag zur Witwen- bzw. Hinterbliebenenrente wurde an die Bundesregierung weitergeleitet. In der Antwort des Bundesministers wird versichert, dass keine Verschlechterungen vorgesehen sind.

Der Bielefelder Antrag zum Erhalt der Homepage

www.forum-seniorenarbeit.de wurde mehrheitlich angenommen.

Frau Huber regt an, zu prüfen, ob die Wanderausstellung der Landessenorenvertretung „Botschaften der Generationen“ interessant für Bielefeld wäre. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung, zuvor sollten weitere Informationen über die Themen der Ausstellung eingeholt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Link führt Herr Prof. Peter aus, dass an der letzten Sitzung der Landessenorenvertretung ca. 250 bis 300 Vertreter und Vertreterinnen teilgenommen haben und die Stadthalle Rheine damit gut gefüllt war.

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Informationen sind bereits unter TOP 7 unter Bericht aus der Ratssitzung vom 20.03.2014 erfolgt.

Vorsitzender Herr Prof. Peter stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Vorsitzender Herr Prof. Peter beendet die Sitzung um 10.45 Uhr.

Prof. Dr. Peter
Vorsitzender

Bueren
Schriftführerin